

Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands

Unter besonderer Berücksichtigung der Formenbildung,
der Vegetation und der Lebensgemeinschaften in Thüringen
sowie der Verflechtung mit der Fauna Europas

Nach eigenen Beobachtungen und Versuchen
sowie mit Verwendung von Beiträgen von Professor Dr. ARTHUR PETRY
und zahlreichen thüringischen Entomologen

bearbeitet von

DR. ARNO BERGMANN

Band 2

Tagfalter

Verbreitung, Formen und Lebensgemeinschaften



URANIA-VERLAG GMBH. JENA

1952

Inhaltsübersicht.

	Seite
A. Allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Deutungen der Formenbildung mitteldeutscher Schmetterlinge	1
I. Vorbemerkungen und Erläuterungen zur Form der Artendarstellung	1
II. Die Unterscheidung der Arten und ihrer Formen.	4
III. Die Formen der Schmetterlinge Mitteldeutschlands. Aberrationen und Varietäten. Das Bildungsgesetz der Modifikationen.	6
IV. Die neue Kennzeichnung der Formen und ihre systematische Aufgliederung auf genetischer Grundlage gemäß dem Bildungsgesetz der Modifikationen	11
V. Biochemische Erklärung der Pigmentveränderungen (der Körper- und Flügel-farben) unter wechselnden Umweltseinflüssen.	20
VI. Erklärung der Veränderungen der optischen Farben und ihrer Kombinationen mit Körperfalten durch das Bildungsgesetz der Modifikationen	20
VII. Einschränkungen der Anwendbarkeit und Gültigkeit des Bildungsgesetzes der Modifikationen zur Deutung der Formen	23
VIII. Probleme des Melanismus, Albinismus und Rufinismus	35
A. Melanismus	35
I. Arten melanistischer Färbung	35
II. Verbreitung des Melanismus	38
III. Entstehung und Deutung melanistischer Formen	39
B. Albinismus	43
I. Arten des Albinismus.	43
II. Formen, geographische Verbreitung und Entstehung des Albinismus	43
C. Rufinismus	44
D. Die Bedeutung des Melanismus für die Evolution (Entwicklung und Umbildung der Rassen und Arten)	45
IX. Physiologische Deutung von Pigmentveränderungen.	46
X. Gynandromorphe Formen (Gynander, Zwitter)	46
B. Systematisches Verzeichnis der mitteldeutschen Tagfalter (<i>Diurna, Rhopalocera</i>) und ihrer Formen. Gesamtverbreitung sowie Verteilung auf Lebensstätten (Fundorte), Lebensräume (Flugplätze) und Lebensgemeinschaften in Mitteldeutschland	52
I. Papilionidae, Schwanzfalter, Segler	52
II. Pieridae, Weißlinge	73
III. Satyridae, Augenfalter	105
IV. Nymphalidae	177
V. Erycinidae	304
VI. Lycaenidae	309
VII. Hesperidae	434
C. Vergleichende tabellarische Übersicht über die Verbreitung der Tagfalter in den sechs Unterlandchaften Mitteldeutschlands.	472
Bodenunterlage der Lebensräume. Durchschnittliche Häufigkeit, jährweises und örtliches Auftreten	472
a) Die mitteldeutschen Landschaften	472
b) Lageplan und Grenzen der mitteldeutschen Landschaften	473

	Seite
c) Abweichungen der Systematik sowie der Gattungs- und Artnamen der Tabellen von der neu festgelegten Ordnung und Bezeichnung der Tagfalter	473
d) Verbreitungs- und Häufigkeitstabellen mit systematischer Reihenfolge der Tagfalterarten	476
D. Namenverzeichnisse	481
a) Alphabetisches Verzeichnis der lateinischen (wissenschaftlichen) Tagfalternamen	481
b) Alphabetisches Verzeichnis der deutschen neu aufgestellten Tagfalternamen .	482
E. Buntdrucktafeln 1—4 nebst Erläuterungen	486
F. Schlußwort des 2. Bandes	495
G. Fundortkarte mitteldeutscher Schmetterlinge als Beilage	